

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Risiko- und Compliancemanagement

Master of Arts (M.A.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen und Empfehlungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 08.06.2020 vom internen Akkreditierungsgremium unter Auflagen beschlossen und ist bis zum 04.05.2026 befristet. Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.



Deggendorf, 14.10.2020

Prof. Dr. Peter Sperber
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle sechs Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei Professor:innen von Hochschulen und Universitäten (ein:e Vertreter:in extern, ein:e Vertreter:in intern)
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreter:in
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Studierenden, welche:r im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachter:innen nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachter:innen im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachter:innen eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach drei Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreter:innen / Vertreter:innen der Berufspraxis, Studierenden / Absolvent:innen und Lehrenden auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf / München			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Risiko- und Compliancemanagement			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (in Semestern)	3			
Zulassungsvoraussetzungen	Abgeschlossenes Studium an einer anerkannten Hochschule oder Universität, mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung nach Abschluss des Erststudiums, erfolgreiches Durchlaufen des Bewerbungsverfahrens inkl. Orientierungsgespräch			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	60			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	weiterbildend			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	vgl. Kooperationsverträge			
Studienbeginn	Jährlich zum Wintersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	Max. 20 Anfänger			
Studiengangskordinator	Prof. Dr. Josef Scherer			

Der Master Risiko- & Compliancemanagement ist in seiner Kombination der beiden Fachrichtungen ein in Deutschland einzigartiges berufsbegleitendes Weiterbildungsstudienangebot der Technischen Hochschule Deggendorf. Der Master vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre ein breites branchenunabhängiges Wissen und bildet die Teilnehmer zu professionellen Risiko- & Compliancemanagern oder GRC-/ESG-Verantwortlichen aus.

Der Weiterbildungs-Masterstudiengang Risiko- und Compliancemanagement soll Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die ihr Leistungspotential schon unter Beweis stellen konnten, vermitteln, wie Unternehmensführung, Governance, Risiko, Compliance, Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit bzw. ESG und diesbezügliche Digitalisierungs-Managementkompetenzen erlangt werden können. Zu diesen Kompetenzen gehören neben Fach- und Methodenwissen auch eine entsprechend entwickelte Sozialkompetenz, nebst wirtschaftspsychologischen und verhaltensökonomischen Basiswissen. Dieser Studiengang konzentriert sich auf die Gebiete des Governance-, Risiko- und Compliancemanagements, mit denen nahezu jedes Unternehmen inklusive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichen Branchen konfrontiert werden.

Governance-, Risiko- & Compliancemanagement ist ein Gewinn in allen Bereichen eines Unternehmens, da es hilft, strategische Entscheidungen im Vorfeld zu bewerten und somit die Brücke zur operativen Umsetzung schlägt. Und auch die zukünftigen Herausforderungen bzw. Trends werden durch Risiko- und Compliancemanagement unterstützt. Die Orientierung an praktischen Erfahrungen von Entscheidungsträgern spielt eine übergeordnete Rolle. Die berufliche Qualifizierung über Weiterbildung für den Arbeitsmarkt der Zukunft und die „neuen Arbeitswelten“ wird immer wichtiger.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei auch, ihren Verantwortungsbereich zukünftig compliance-, risiko-, chancen- sowie ergebnisorientiert und nachhaltig zu steuern und entscheidungsrelevante Führungsinformationen optimal zu nutzen. Im Rahmen des Compliancemanagements erfolgt eine Sensibilisierung für die vielzähligen Vorgaben, Regelungen, Standards und Normen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Unternehmen zu kennen, zu beachten und deren Befolgung sie zu dokumentieren haben.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Master „Risiko- und Compliancemanagement“ am 04.05.2020:

- Prof. Dr. Martin Langer (FH Campus Wien: Studiengangsleiter „Integriertes Sicherheitsmanagement“, „Integriertes Risikomanagement“)
- Prof. Dr. Dr. Heribert Popp (THD: Fakultät Angewandte Informatik)
- Christian Schrattenberger (Steuerberater, Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.), Partner bei ASP Steuerberatungsgesellschaft Schrattenberger & Partner mbB, Vertreter der Berufspraxis)
- Rainer Lindorfer (Student im berufsbegleitenden Masterstudiengang „Integriertes Risikomanagement“ am FH Campus Wien)

Beschlussempfehlung der Gutachter:innen:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter:innen festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen und Empfehlungen des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Studiengangs Master „Risiko- und Compliancemanagement“:

Auflagen:

Auflage zu Formale Kriterien Modularisierung Punkt 5: *Ist eine ausreichende Prüfungsvielfalt vorgesehen? Passen die Prüfungen zu den jeweiligen Fachinhalten?:*

- **Überprüfung der Studien- und Prüfungsordnung, evtl. Korrektur.**

Überprüfung des Moduls RCM-9 notwendig: Widersprüchliche Angaben zur Art der Prüfung: lt. Modulhandbuch eine Studienarbeit - lt. StPO/Curriculum eine mündliche Prüfung. Bemerkung: Prüfungsvielfalt würde für mündliche Prüfung sprechen.

Empfehlungen:

Empfehlung zu Formale Kriterien Modularisierung Punkt 1: *Sind alle Module des Studiengangs im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung?*

- **Überarbeitung Modulhandbuch.**

Überprüfung Modul RCM 6: Art der Prüfung sollte im Modulhandbuch ergänzt werden - lt. Curriculum "PStA".

Es ist hervorzuheben, was bei den jeweiligen Modulen Lernziel-Basics und was spezifische Modul-Lernziele sind. Die Teilmodule RCM4, RCM10 und RCM 11 sind um die jeweilige Inhaltsangabe zu ergänzen. Hinweis: Die Benennung von Modulcodes RCM-1 und Teilmodulcodes RCM1 kann irreführend sein.

Empfehlung zu Inhaltliche Kriterien Studierbarkeit Punkt 2: *Wird durch eindeutig definierte Zulassungsvoraussetzungen (z.B. Angabe des erwarteten Sprachniveaus, Vorstudium) oder Unterstützungsmaßnahmen sichergestellt, dass die Studierenden das Studium erfolgreich absolvieren können?*

- Das Studiengangsprofil sollte im Punkt 2.2 klarer dargestellt werden. Es soll hervorgehoben werden, dass für die Vergabe des Master-Zeugnisses insgesamt 300 ECTS benötigt werden.

Empfehlung zu QM System Evaluation Punkt 2: *Werden regelmäßig Qualitätszirkel durchgeführt und diese dokumentiert sowie Maßnahmen festgeschrieben und deren Umsetzung verfolgt?*

- Es wird empfohlen, dass Maßnahmen im Qualitätszirkelprotokoll explizit festgeschrieben werden und deren Umsetzungsstand beim nächsten Mal besprochen wird.

Empfehlung zu Formale Kriterien Kooperationen Punkt 1: *Falls es Verträge mit Kooperationspartnern gibt: Ist die Sicherung der Qualität von Kooperationen sichergestellt?*

- Die Qualitätssicherung von nationalen Kooperationen sollte festgeschrieben und dokumentiert werden (Prozess F04).

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 08.06.2020:

Das Akkreditierungsgremium hat am 08.06.2020 beschlossen, den Studiengang Master „Risiko- und Compliancemanagement“ mit den Empfehlungen der Gutachter:innen zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es wurden keine erheblichen Mängel festgestellt.

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Masterstudiengang „Risiko- und Compliancemanagement“ (M.A.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 04.05.2026 mit einer Auflage und vier Empfehlungen aus.

Auflagenerfüllung

Überprüfung der Auflagenerfüllung durch das ZQM:

Nach Überprüfung der neuen Studien- und Prüfungsordnung sowie dem Auszug aus dem Modulhandbuch von Modul RCM-09, bestätigt das ZQM die Erfüllung der Auflage. Die Angaben über die Prüfungsleistung im Modulhandbuch und im Curriculum der Studien- und Prüfungsordnung stimmen überein. Bei beiden ist eine mündliche Prüfung als Prüfungsform festgelegt. Darüber hinaus wurde der Hinweis zur unterschiedlichen Benennung der Modul- und Teilmodulcodes umgesetzt. So wird beispielsweise Modul 1 RCM-01 genannt und das dazugehörige Teilmodul RCM1101.

Das interne Akkreditierungsgremium an der Technischen Hochschule Deggendorf stimmt dem ZQM bei der Bewertung der Auflagenerfüllung zu und fasst am 07.09.2020 folgenden Beschluss: Die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.